

SICHERHEIT GEHT VOR!



Seminardetails



Keyfacts

- Bundesweiter Standard
- Vom LandBauTechnik-Bundesverband auditierten Schulungsstätten mit spezialisierter Ausstattung:
 - Hochvolt-Technik
 - LandBauTechnik
 - In der Branche fachkundigen Trainern
- Mit Herstellern, Handwerk, Handel, dem VDMA und Berufsgenossenschaften abgestimmt
- Entspricht den gesetzlichen Anforderungen
- Das Zertifikat hat eine Gültigkeitsdauer von 3 Jahren. Im Anschluss kann eine eintägige Qualifikationsauffrischung beim Bildungsträger besucht werden, um die Verlängerung des Zertifikats zu erlangen.



Dauer, Anmeldung, Kosten

Die vom LandBauTechnik-Bundesverband e.V. anerkannten Berufsbildungszentren organisieren ihr Schulungsangebot in Eigenregie. Richten Sie bitte Ihre Fragen zu Terminen, Kosten, Voraussetzungen und Anmeldung an das jeweilige Zentrum.

Seminarkosten beinhalten:

Teilnehmerpauschale, Verpflegung, Lehrgangunterlagen, Prüfungsunterlagen und Prüfungsgebühr sowie Fachkunde-Zertifikat des auditierten Bildungsträgers und des LandBauTechnik-Bundesverband e.V.

Seminardauer:

5 Tage (46 UE inkl. Prüfung)

Eine Auflistung der Schulungsstätten finden Sie unter: www.landbautechnik.de/hochvolt



Eine Initiative vom



**Land Bau Technik
Bundesverband**

LandBauTechnik-Bundesverband e.V.

Ruhrallee 80 | 45136 Essen

Tel. (0201) 89 62 4-0

info@landbautechnik.de

www.landbautechnik.de



FACHKUNDIGE PERSON HOCHVOLT (FHV)

in der Land- und Baumaschinentechnik (gemäß DGUV Information 209-093)



Seminar

In der Land- und Baumaschinentechnik findet sich, abweichend von anderen Bereichen der Automotive-Industrie, eine hohe Produktvielfalt an Arbeitsgeräten, die zunehmend elektrisch angetrieben werden:

- gezogene und selbstfahrende Land- und Baumaschinen (z.B. Traktoren, Zugmaschinen, Anbaugeräte, Hoflader, Dozer, Bagger, Transportgeräte, Ver- und Entsorgungsgeräte)
- der Kommunal- und Gartentechnik
- Flurförderzeuge
- Technik mit ggf. mehreren verbauten Energiesystemen (wie z.B. die Kombination von Diesel und Gas und / oder mit Hochvoltsystemen)

Die Technik, die Arbeitsgebiete und somit auch die Gefährdungsbeurteilungen unterscheiden sich dadurch von anderen Branchen. Deshalb brauchen die Servicewerkstätten spezielle Fachkräfte, die in einer **bundesweit standardisierten Fortbildung in der Land- und Baumaschinenbranche qualifiziert werden.**

Die Qualifizierung befähigt zur sicheren selbständigen Durchführung der praktischen Arbeiten an Fahrzeugen der Land- und Baumaschinentechnik sowie Flurförderfahrzeugen mit Hochvolt-Systemen und deren Komponenten und Auf- und Anbaugeräten, die direkt mit dem HV-System verbunden sind und die über gleiche Schutzmaßnahmen verfügen. Gemäß der DGUV Information 209-093, Stufe 3 S, für Tätigkeiten auch an unter Spannung stehenden HV Systemen in einem Spannungsbereich von ≥ 30 Volt bis 1000 Volt Wechselfspannung (AC) oder ≥ 60 Volt bis 1500 Volt Gleichspannung (DC).





Gesetzliche Vorgabe

Unternehmer sind gesetzlich verpflichtet und verantwortlich für das sichere Arbeiten und die Unfallverhütung an Hochvolt(HV)-Fahrzeugen. Zu den Unternehmerpflichten gehören die regelmäßige Gefährdungsbeurteilung, die Erstellung von Arbeitsanweisungen und Unterweisungen der Mitarbeiter, das Festlegen des Aufgaben- und Kompetenzbereichs, etc. Die daraus resultierenden Pflichten und Aufgaben, wie z.B. die Leitung, Aufsicht und die Ausübung der Aufgaben, kann an fachkundige Personen durch Beauftragung übertragen werden.

Mit dem Besuch dieses Seminars und Bestehen der Prüfung kann sichergestellt werden, dass Mitarbeiter im Unternehmen vorhanden sind, die für die Arbeiten an an HV-Systemen von Fahrzeugen der Land- und Baumaschinentechnik und verbundenen Auf- und Anbaugeräten sowie Flurförderfahrzeugen gemäß DGUV 209-093 qualifiziert und befähigt sind.

Um Wartung, Reparatur, Instandsetzung und Fehlersuche an den HV-Systemen als autorisierter Servicepartner durchführen zu dürfen, müssen Mitarbeiter in den Werkstätten ggf. zusätzlich eine Aufbauschulung der Maschinenhersteller absolvieren.

Das Schulungskonzept „Fachkundige Person“ Hochvolt (FHV) in der Land- und Baumaschinentechnik der Stufe 3 wurde auf die Anforderungen der DGUV hin, mit den Vertretern der Land- und Baumaschinenhersteller, des Land- und Baumaschinenhandels und Handwerks, dem Verband Deutscher Maschinen und Anlagenbauer (VDMA) sowie den zuständigen Berufsgenossenschaften in einem einheitlichen Standard abgestimmt.

Die Schulung findet ausschließlich in vom LandBau-Technik-Bundesverband e.V. anerkannten Schulungsstätten statt, so dass der definierte Lehrgangstandard sichergestellt werden kann. Diese verfügen über spezialisierte Ausstattung in den Bereichen der Hochvolt sowie Land- und Baumaschinentechnik, wie z.B. exemplarische HV-Diagnosetools und Modelle sowie dafür speziell qualifizierte Trainer.

Seminarziele

- Kenntnisse von relevanten Normen, Regeln und Vorschriften
- Mögliche Gefahren sicher zu erkennen und alle Schutzmaßnahmen umzusetzen
- HV-Systeme spannungsfrei zu schalten
- Arbeiten an HV-Komponenten selbst durchzuführen und die Fähigkeit
- Dritte zu unterweisen, damit diese in der Lage und berechtigt sind, unterstützende Tätigkeiten am HV-Fahrzeug unter ihrer Aufsicht durchzuführen und zu bedienen
- Fehlersuche an HV-Systemen der Land- und Baumaschinentechnik



